Gaswarnstation GW-SK 6.1 im Normschienengehäuse

Benefits

- Für den Anschluss von bis zu sechs Gassensoren (Messstellen)
- Digitalanzeige wahlweise für Konzentration, Programmier- und Kalibrierdaten
- Alarme speichernd oder nicht speichernd (1-4)
- Selbstüberwachung auf Kabelbruch, Kurzschluss und Netzausfall
- Datenlogger (Option)

Anwendung

Zur kontinuierlichen Überwachung und Warnung vor brennbaren oder toxischen Gasen sowie Sauerstoff in Raumluft. Ideal für Einsätze in der Industrie, Haus- und Gebäudetechnik. Nicht geeignet für den Einsatz in Ex-Bereichen.

Ausführungen

	Art.-Nr.
Gaswarnstation GW-SK 6.1	61163

Blaue Art.-Nr. = Lagerware

Beschreibung

Frei programmierbare Gaswarnstation im kompakten Normschienengehäuse zum Anschluss von max. sechs Gassensoren. Unterschiedliche Gasarten können mit dem Auswertegerät überwacht werden. GW-SK 6.1 kann 1-stufig und 2-stufig betrieben werden. Grenzwerte sind frei einstellbar. 6 eingebaute Relais können zugeordnet werden, wobei je 1 Relais für Sammelstörungen und für akustische Warnung (Hupe) zu verwenden ist. Die anderen Relais stehen für Steuerausgänge zur Verfügung.
Folgende Kombinationen sind u. a. möglich:
1 Alarmschwelle, 6 Messfühler, 4 Alarmgruppen
2 Alarmschwellen, 6 Messfühler, 2 Alarmgruppen
3 Alarmschwellen, 6 Messfühler, 1 Alarmgruppe
Die Gaswarnstation verfügt über eine rollierende Anzeige und drei Bedienebenen:
1. Messebene: Anzeige von Messwerten, Störungen, Alarme
2. Parameterebene: Anzeige von Messbereichen, Grenzwerte, Alarmgruppen
3. Serviceebene: Abfrage von Grenzwerten, Relais-Funktionskontrolle, Neuparametrierung (z. B. Einstellung Alarmgruppen, Grenzwerte usw.)
GW-SK 6.1 zeigt abwechselnd die Konzentration jeder Messstelle an. Überschreitet ein Messfühler die Alarmstufe 1 oder 2, erfolgt optischer Alarm und das Alarmrelais wird aktiviert. Bei Unterschreitung der Alarmstufe wird der Alarm automatisch zurückgenommen. GW-SK kann auch so programmiert werden, dass Alarmstufe 2 bis zum manuellen Reset gespeichert bleibt. Abhängig von der Programmierung wird ebenfalls bei Überschreitung einer Alarmstufe das Relais für die Hupe aktiviert. Der Stopp-Betrieb erlaubt die permanente Anzeige der Konzentrationswerte einer bestimmten Messstelle. GW-SK 6.1 ist selbstüberwachend (Kabelbruch, Kurzschluss und Netzausfall) und zeigt Störungen mit LED und Störmelderelais an. Zusätzlich erscheint im Display „E“. Test der Alarmgabe ohne Prüfgas möglich.

Technische Daten

Sensoreingänge
4–20 mA
GW-SK 6.1: Max. 6 Gassensoren anschließbar
Schnittstelle: RS 232 für Konfiguration

Alarmschwellen
Max. 4, frei einstellbar speichernd oder nicht speichernd

Schaltausgänge
6 potenzialfreie Relaiskontakte
Kontaktbelastung: AC 250 V, 1 A

Bedienelemente
Tastatur für Alarm- und Hupenreset, Veränderung, Menüauswahl, Bestätigung

Anzeige
Digitalanzeige für Konzentrationswerte, Menü
LEDs für Alarm und Störung von jeder Messstelle Betriebsbereitschaft, Hupe und angezeigte Messstelle

Versorgungsspannung
DC 24 V ± 5 %

Leistungsaufnahme
Max. 30 W
Ohne Messsysteme: Ca. 3 W

Elektrischer Anschluss
35-polige Schraubklemmen

Temperatureinsatzbereich
Umgebung: -10/+40 °C

Gehäuse
Normschienengehäuse (DIN 43880)
Auf 35 mm DIN Schienen aufrastbar
B x H x T: 105 mm x 71 mm x 90 cm
Gewicht: 650 g
Schutzart: IP 20 (EN 60529)

Optionen

- Serielle Schnittstelle
- Datenlogger
- Notstrommodul